

L 6716/L 6916-44	2 Nordöstlich von Forst	94,5 ha				
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}					
<table border="0"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 100px;">1 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">Bohrung BO6817/1090 am Ostrand des Vorkommens,</td> </tr> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">54 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">Lage: R ³⁴71 031, H ⁵⁴47 369, Ansatzhöhe: 109,5 m NN</td> </tr> </table>	1 m	Bohrung BO6817/1090 am Ostrand des Vorkommens,	54 m	Lage: R ³⁴ 71 031, H ⁵⁴ 47 369, Ansatzhöhe: 109,5 m NN		
1 m	Bohrung BO6817/1090 am Ostrand des Vorkommens,					
54 m	Lage: R ³⁴ 71 031, H ⁵⁴ 47 369, Ansatzhöhe: 109,5 m NN					
<p>Gesteinsbeschreibung: Oberes Kieslager: Fein- bis Mittelkies, mittel- bis grobsandig, mit Grobsand- und Mittelsandlagen. Mittleres Kieslager: Grobsand bis Feinkies sowie Fein- bis Grobkies, mittel- und grobsandig, stellenweise auch schluffig, auch feinkiesige Mittel- bis Grobsandlagen sind möglich. Die vielfach bunte Farbe der Kiese von Bohrung BO6817/182 dokumentiert den hohen Anteil von Geröllen aus den Randgebirgen (Kraichgau, Schwarzwald).</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rammkernbohrung BO6817/1090, Lage s. o.</p> <p>0</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1,0 m Mutterboden, dunkelbraun - 3,0 m Mittelsand, rotbraun (OKL) - 14,0 m Mittel- bis Grobsand bis Feinkies, mittelkiesig (OKL) - 15,0 m Mittelkies, feinkiesig, grobsandig (OKL) - 25,0 m Feinkies, mittelkiesig, mittel- bis grobsandig (OKL) - 38,0 m Fein- bis Mittelkies, mittel- bis grobsandig, z. T. auch schluffig (MKL) - 40,0 m Grobsand bis Feinkies, schwach mittelkiesig (MKL) - 54,0 m Feinkies, mittel- bis grobsandig (MKL) - 55,0 m Grobsand bis Feinkies, mittelsandig, schluffig (MKL) <p style="text-align: center;">– darunter: Schluff, sandig, kiesig (Altquartär) –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Kies- und Sand-Mächtigkeit von Oberem und Mittlerem Kieslager beträgt 50 bis 70 m, wobei die Mächtigkeit von Süden nach Norden zunimmt. Abraum: Der Abraum wird aus ca. 1 m mächtigen Deckschichten gebildet. Nach der Bodenkarte der Region Mittlerer Oberrhein (LGRB 2006a) bestehen diese hauptsächlich aus lehmigem, z. T. schwach kiesigem Sand der Niederterrasse sowie aus Auenlehm.</p> <p>Grundwasser: Der Ruhewasserspiegel wurde in der Bohrung BO6817/182 am 29.04.1975 bei 3,8 m unter Ansatzpunkt festgestellt. Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Geringe Schluffanteile.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortschaft Weiher. <u>Nordwesten und Westen:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-28 mit nutzbaren Mächtigkeiten > 70 m. <u>Südwesten:</u> Ortschaft Forst. <u>Südosten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-45 mit nutzbaren Mächtigkeiten < 50 m. <u>Osten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-46 mit nutzbaren Mächtigkeiten < 20 m.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf den Ergebnissen einiger Erkundungsbohrungen im Südtail des Vorkommensgebiets. Da für den nördlichen Abschnitt keine geeigneten Bohrungen vorliegen, ist dort eine Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte Vorkommen liegt am Südostrand der Kiessenke von St. Leon-Rot am östlichen Grabenrand. Es umfasst Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) mit einer Mächtigkeit von 50 bis 70 m. Aufgrund der Fehlen eines feinkörnigen Oberen Zwischenhorizonts kann das Mittlere Kieslager (heute: Weinheim-Schichten) beim Kiesabbau ebenfalls gewonnen werden. Sowohl im Oberen wie im Mittleren Kieslager dominiert Kies gegenüber Sand, wobei im Oberen Kieslager Fein- bis Mittelkies vorliegt und einige Sandlagen eingeschaltet sind, während das Mittlere Kieslager vor allem aus Grobsand und Feinkies aufgebaut ist.</p>						